

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	23 (1907)
<b>Heft:</b>	30
<b>Rubrik:</b>	Bauholzpreise in Südwestdeutschland

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

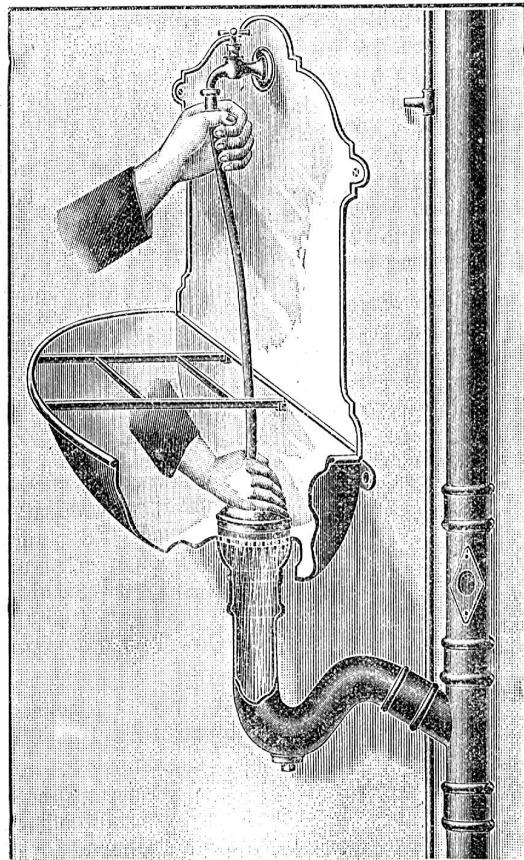
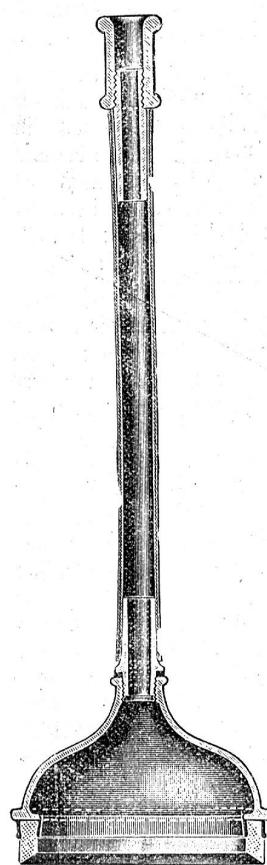
**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

praktisches als einfaches Werkzeug geboten, um die so häufigen Verstopfungen der Siphons an Ausgussbecken

schnell und sicher zu beseitigen. Wie unsere Abbildung zeigt, besteht der Apparat aus einer halbkugelförmigen Metallhaube, welche mit einem starken, konisch zulaufenden Gummiring versehen ist, der sich beim Niederpressen auf den Boden des Beckens flach auflegt. Durch eine Verschraubung wird die Haube mit einem starken gewickelten Gummischlauch verbunden, welcher an seinem oberen Ende eine kräftige Gummimuffe besitzt, die an den Wasserhahn angeschoben wird. Um die Verstopfung zu beseitigen, drückt man die Metallhaube fest auf den Seiher, sodass dieser luftdicht abgeschlossen ist. Dann öffnet man den Wasserhahn vollständig, sodass der ganze Druck der Wasserleitung zunächst auf die Luft in der Haube und dann auf den Siphon wirkt. In allen normalen Fällen, wo es sich um eine mechanische Verstopfung des Siphons mit Abfällen aller Art handelt, wird die Verstopfung hinausgepreßt und gleichzeitig der Siphon samt

der Ableitung kräftig gespült zur Beseitigung des übeln Geruches. — Entsprechend den verschiedenen Größen der



Seiher und Ausgussbecken, wird der Apparat in vier Größen ausgeführt, mit 6, 8, 10 und 12 cm Durchmesser der Haube. Die Lieferung des Apparates erfolgt zum Preise von Mk. 11.— pro Stück gegen Nachnahme durch die Firma Franz Wilh. Walter in München, Max Joseph-Str. 1.

### Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 11. Oktober 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Stimmung sehr flau.

#### Tannen und Fichten.

##### I. Bauholz.

	Bogesen	Schwarz-
	wald	pro Kubikmeter
Daukantig . . . . .	39.	—
Vollkantig . . . . .	41.	—
Scharfkantig . . . . .	45.	50

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag  
" " " unter 20/20 5 %  
" " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

##### II. Bretter.

###### Bogesen Schwarz-

wald pro Quadratmeter

Unsortiert . . . . .	1.	—	1.	—
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR) . . . . .	1.30	—	—	—
IIa Gute Ware (G) . . . . .	1.10	1.	10	—
IIIa Ausschusware (A) . . . . .	0.93	—	—	—
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennholz) . . . . .	—	—	—	—
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang) . . . . .	20.	—	21.	—
Gipsplatten 12/14 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald 78 lfd. m	1.	—	0.76	
Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald 133 lfd. m	1.10	1.	10	
Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald 100 lfd. m	1.20	1.	20	
Kloßdielen 15 bis 27 mm . . . . .	48.	—	48.	
" 27 bis 50 mm . . . . .	—	—	50.	

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

### Joh. Graber

Telephon . . . Winterthur Wülflingerstrasse  
Best eingerichtete 1624 u

Spezialfabrik eiserner Formen

für die Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.

Patentierter Cementrohrformen - Verschluss.

Bogesen und Schwarzwald:					
1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
24.70	23.20	21.45	19.—	16.50	13.20
Abschnitte:					
1.	2.	3. Klasse			
23.70	22.50	18.10			

Weiterer Abschlag vorausgesehen, deshalb im Einkauf große Vorsicht notwendig.

## Allgemeines Bauwesen.

**Kirchenrenovationen.** (rd-Korresp.). Im Kanton Bern herrscht auch im Kirchenwesen eine lebhafte Baufreudigkeit. Die schöne und an Kunstabertümern reiche Kirche von Münchenbuchsee hat ihres Alters und verschiedener Unbequemlichkeiten wegen einige bauliche Umänderungen nötig und deshalb soll sie nun einer gründlichen Renovation unterzogen werden und zugleich mit einer neuen Orgel ausgestattet werden, welch letztere bereits bei der Orgelbaufirma Zimmermann in Basel bestellt worden ist. Der approximative Kredit, der von der Kirchgemeinde für diese Projekte bewilligt worden ist, beträgt Fr. 25,000.

Die ebenfalls schon durch manche Sturm- und Drangperiode gegangene Kirche in Köniz, bei Bern, die vor wenigen Jahren einen zweiten Pfarrer erhielt und nun auch räumlich zu eng geworden ist, steht gleichfalls vor beträchtlichen Restaurations- und Erweiterungsbauten, was für die Kirchgemeinde ein umso größeres Opfer bedeutet, als eben erst in der Filiale Niederscherli das von ihr erbaute neue Pfarrhaus fertig geworden ist.

Nicht um eine eigentliche Renovation, aber immerhin um eine bedeutungsvolle Neueinrichtung handelt es sich bei der römisch-katholischen Dreifaltigkeitskirche in der Bundesstadt Bern. Dieselbe soll nämlich auf nächste Weihnachten ein prächtiges großes Geläute erhalten, das mit imposanten Altkorden in die majestätischen und vielstimmigen Klänge des bundesstädtischen Kirchengeläutes miteinstimmen wird. Vorgesehen sind fünf sein abgestimmte Glocken, die von Meister Stüssi in Aarau gegossen werden — (der bezügliche Beitrag ist bereits perfekt und vom Kirchenrat genehmigt) — und einen Kostenaufwand von Fr. 32,000 erfordern werden. Diese Summe fällt indessen nicht zu Lasten der Kirchgemeinde, sondern — was ehrend hervorgehoben zu werden verdient — sie ist zum größten Teil von einer Anzahl reicher und wohltätig gesinnter Kirchgenossen freiwillig für den schönen Zweck gespendet worden. Umso wertvoller wird denn auch der Gemeinde das neue flotte Geläute sein.

Außerhalb des Kantons Bern ist die waadtländische Gemeinde Orbe zu nennen, welche ihre ehrwürdige Kirche ebenfalls einer durchgreifenden Renovation unterwerfen will und zwar mit einem budgetierten Kostenaufwande von Fr. 35,000. Und auch hier ist ein Alt edler privater Hochherzigkeit zu registrieren, indem die edelfinnige Witwe des ehemaligen Pfarrers Besson an die erwähnte Summe einen Beitrag von Fr. 15,000 gespendet hat.

Ein neues Pfarrhaus wird gegenwärtig in Münchenstein (Baselland) gebaut und zwar auf einem der Gemeinde gehörenden, schön gelegenen Terrain hinter dem Friedhofe. Das bisher dem Pfarrer zur Wohnung dienende Gebäude wird verkauft.

**Schulhausbau Neerach (Zürich).** Die Schulgemeinde Neerach hat den Bau eines zweizimmrigen Schulhauses im Betrage von 54,000 Franken beschlossen.

**Hotelbauwesen in Luzern.** Um zum Hotel „weißes Kreuz“ in Luzern eine hübschgelegene Dependance zu er-

halten, hat die Besitzerin des Hotels „weißes Kreuz“, Frau A. M. Küttel-Danner, in der Nähe die Liegenschaft Frey-Blankart sel. Turrengasse 5 und Rathausquai 6, läufig erworben, die modern eingerichtet werden soll.

**Bauwesen in Rorschach.** (>> Korr.) Wegen dem anhaltend guten Gang der Stickereiindustrie hat namentlich die Stickerei Feldmühle A.-G. ihr Etablissement in den letzten zwei Jahren bedeutend vergrößert, mindestens um das anderthalbfache. Daraus erklärt sich auch die äußerst rasche Zunahme der Wohnbevölkerung in Rorschach; sie betrug: Ende 1900: 9014, 1904: 10775, 1905: 11264, 1906: 12188, Ende August 1907: 13213.

Vor zirka 3 Jahren erstellte die Schulgemeinde eine Schulbaracke mit vier Klassenzimmern, „dem sie darauf rechnete, ein Schulhausneubau könnte damit um zehn Jahre hinausgeschoben werden. Die unerwartet rasche Zunahme der Bevölkerung macht aber einen Neubau in allernächster Zeit zur dringenden Notwendigkeit.

Auf der Westseite des Gemeindegebietes haben die Politische Gemeinde und Herr Max Schönfeld, Direktor der Stickerei Feldmühle, den erforderlichen Boden unentgeltlich zur Verfügung gestellt; erstere wohl in der Erwägung, daß Politische- wie Schulgemeinde die gleichen Steuerzahler umfaßt, Herr Max Schönfeld auf ein früheres Entgegenkommen im gleichen Sinne, das damals mangels Bedürfnis nicht angenommen werden konnte.

Wie wir hören, soll im Reitbahngut ein neues Primarschulgebäude erstellt werden mit 25 Lehrzimmern samt den nötigen Lokalitäten für den Handfertigkeitsunterricht, Turnlokal, Pedellwohnung, Badeeinrichtung und Zentralheizung.

Vermutlich wird der Gemeindeschulrat in der nächsten Schulgenossenversammlung einen Kredit verlangen für Anfertigung von Plan und Kostenberechnung vermittelt einer Ideenkonkurrenz.

**Brückebau Olten - Neu-Trimbach.** Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen hat an die projektierte Brücke Olten-Neu-Trimbach 10,000 Fr. bewilligt. Das Projekt, welches speziell die Hauptwerkstätte der Bundesbahnen und die verschiedenen Etablissements des Oltner Industrieviertels einerseits mit Neu-Trimbach, dem Wohnsitz eines Großteils der Arbeiter andererseits, verbinden soll, rückt damit um einen kräftigen Schritt seiner Verwirklichung näher. Es wird erwartet, daß nunmehr auch die interessierten Privatetablissements, wie die Einwohner- und Bürgergemeinde Olten, namhafte Beiträge zeichnen werden.

Die technischen Vorarbeiten für die Bahn Locarno-Vaduz werden eifrig betrieben. Es ist sicher, daß sie vor dem Termin, dem 15. Dezember d. J. fertig sein werden und daß dann die vollständigen Pläne der italienischen Regierung mit dem Konzessionsgesuche unterbreitet werden können.

**Zweistromen - Lenk - Bahn.** Die Finanzierung dieses Bahnprojektes hat in letzter Zeit namhafte Fortschritte gemacht. In Lenk haben sich viele Geschäftsleute und auch Private an der Prioritätsaktienzeichnung beteiligt. Auch hat sich die Amtssparbüroklasse von Obersimmental eines bessern besonnen und zeichnet nun Fr. 10,000. Man glaubt, daß nächsten Frühling mit dem Bahnbau begonnen werden könne.

Für den Ankauf eines Bauplatzes für ein Zollgebäude in Schaffhausen hat der Nationalrat Fr. 100,000 bewilligt.

**Schulhausbau Renan (Jura).** Die Regierung hat der Gemeinde Renan die Erlaubnis erteilt zur Aufnahme eines Anleihens von 154,000 Fr. behufs Umbau des Schulhauses und Anschaffung von Schulbänken.